



## Von der Landesebene

### Medienkompetenz ist Thema der Mitgliederversammlung der KEB Hessen

**Heppenheim.** Die Mitgliederversammlung 2012 der KEB Hessen am 22.09.2012 im Haus am Maiberg, Heppenheim, beschäftigt sich im Studienteil mit den neuen Medien. Prof. Andreas Büsch, Medienpädagoge an der Kath. Hochschule Mainz und Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz, eröffnet den Studienteil mit einem Vortrag „Medienkompetenz – ein Thema für die kirchliche Erwachsenenbildung? Trends und Herausforderungen in Zeiten des Social Web“. Drei Workshops ergänzen diesen Vortrag im Blick auf die Praxis: Senioren der Gruppe 50+ im Haus am Maiberg stellen dar: „50+ aktiv an der Bergstraße: neue Wege im Web 2.0 erkunden“. Roland Büskens, KEB Wiesbaden, führt ein in ein internetgestütztes Blended-Learning-Angebot zum Zweiten Vatikanischen Konzil: „Macht die Fenster in der Kirche weit auf“. Birgit Wehner, KEB Hoch- und Main-Taunus, stellt den internetgestützten Blended-Learning-Kurs zu den Chancen und Grenzen von Blended Learning im Rahmen der theologischen Erwachsenenbildung vor: „Was glaube ich eigentlich?“

Der Nachmittag gilt den Regularien der Mitgliederversammlung.

### Medienkompetenz ist Thema der Mitgliederversammlung der KEB Hessen

**Mainz.** Mit dem Weiterbildungspreis Rheinland-Pfalz werden im zweijährigen Turnus herausragende Projekte der Weiterbildung der Öffentlichkeit vorgestellt. Deutlich gemacht werden soll dabei, dass Weiterbildung eine

nutzbringende Investition für Individuen und Gesellschaft ist sowie einen zentralen Beitrag zur Steigerung von Lebenschancen, zur gesellschaftlichen Integration und zum wirtschaftlichen Wachstum in Rheinland-Pfalz leistet. Das innovative Potenzial des Projekts liegt in der Auszeichnung von Weiterbildungsangeboten, die in besonderer Weise einen Beitrag zum lebenslangen Lernen darstellen. In diesem Jahr steht die Ausschreibung unter dem Motto „Weiterbildung – Gesellschaft gemeinsam gestalten“.

Die insgesamt fünf Weiterbildungspreise werden am 25.09.2012 von Ministerin Ahnen verliehen. Das Projekt „Grundbildung in Sozialwarenhäusern“, für das die KEB den Preis erhält, bietet niedrigschwellig Menschen mit wenig positiven Bildungserfahrungen Lernmöglichkeiten in unterschiedlichsten Feldern der Grundbildung. Durch die enge Kooperation mit Caritasberatungsstellen und den Sozialwarenhäusern im Bistum Speyer kann niederschwellig der Zugang zur Zielgruppe realisiert, das Grundbildungsangebot durch Beratungs- und andere Unterstützungsangebote komplettiert und nachhaltig umgesetzt werden.

### Projekt zu politischer Bildung und Web 2.0

**Mainz.** Unter dem Titel „grow“ (wachsen) planen die KEB Rheinland-Pfalz, KEB Hessen und die kfd trier eine Blended-Learning-Ausbildung zu politischer Bildung im Internet unter Nutzung von Web 2.0. In einer Kombination aus Präsenztage, digitalen Studieneinheiten und Webcoaching wird den Teilnehmenden relevantes Wissen bedarfsgerecht und praxisnah vermittelt.

Ziel der Ausbildung ist, ehren-, neben- oder hauptamtliche MitarbeiterInnen der Erwachsenenbildung,

aber auch andere Interessierte dabei zu unterstützen, bestimmte politische oder verbandliche Ideen unter Nutzung von Social Media im Internet bekannt zu machen und als Kampagne erfolgreich zu gestalten, z. B. „Kauf-nix-Sonntag“, Fair Trade, Fastenaktion, Frauenquote in der Wirtschaft, Atomausstieg etc. Die jeweiligen Kampagnen können als Einzelperson oder als Zweiertteams umgesetzt werden.



grow (wachsen)

Das Projekt startet im Januar 2013 und endet zunächst im Juli 2013. Anmeldeschluss ist am 15. November 2012.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter:  
<http://netz-kampagne.jimdo.com>.

### Weiterbildung zu Mediation und Systemaufstellung in Organisationen geplant

**Mainz.** Die KEB Rheinland-Pfalz setzt ihr erfolgreiches Engagement im Kontext von (interkultureller) Mediation fort und bietet vom 26. bis 27. Oktober 2012 in Ludwigs-hafen eine Fortbildung mit Prof. Dr. Dr. Claude-Hélène Mayer an. Mediation und Systemaufstellungen sind beide zu wichtigen Tools der Konfliktlösung in Teams und Gruppen in Organisationen geworden. Dies gilt für Organisationen der Erziehung und Bildung, Wirtschaftsunternehmen, der sozialen Arbeit und der Kirchen. Sowohl Mediation als auch Organisationsaufstellungen bieten einen



neuen Zugang zur Gestaltung von Arbeitsbeziehungen, zur Führung von MitarbeiterInnen, im Umgang mit Vorgesetzten und Angestellten und einfach zu einem gesunden, friedvollen Zusammenleben. Mediation und Systemaufstellungen sind vielfach einsetzbar, durchdringen immer mehr gesellschaftliche Bereiche und verbinden Menschen aus verschiedenen Kulturen.



Ziel des Seminars ist es, Kompetenzen der Mediation, aber auch der Gemeindeberatung in Teams und Gruppen zu erweitern und das Tool der Systemaufstellungen in der Mediation in den Blick zu nehmen. Theoretische Inhalte und praktische Umsetzungen wechseln einander im Seminar ab.

Es ist erwünscht, eigene Fälle und Fallbeispiele in dieses Seminar einzubringen.

Anmeldung und Infos unter: <http://www.mediatio.net/de/ausbildung.htm>.

**Kardinal Lehmann bei KBE-Mitgliederversammlung Heidenreich aus Vorstand verabschiedet Vanderheiden wiedergewählt**

**Mainz.** Karl Kardinal Lehmann hat während der Mitgliederversammlung der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung einen Gottesdienst gehalten und zum Bistumsabend eingeladen. In seiner Predigt ging Kardinal Lehmann von der Barnabas-Geschichte aus (Apostelgeschichte) und deutete die Parallele an: So wie Barnabas die Aufgabe

hatte zu übersetzen, dabei auch das Risiko eingehen musste, zu irren, in Konflikte zu geraten und zu streiten, so wäre auch eine wichtige Aufgabe der Erwachsenenbildung, den Glauben zu übersetzen. Mit dem Kardinal konzelebrierten Domkapitular Jürgen Nabbefeld, Dezernent für Weiterbildung, und Domkapitular Dr. Helmut Gabel, Würzburg.

Beim anschließenden Bistumsempfang begrüßte der Kardinal die Bischöflichen Beauftragten für Erwachsenenbildung der Deutschen Diözesen, die Vertreter der Landesarbeitsgemeinschaften für Erwachsenenbildung und die Delegierten der Verbände und Organisationen auf Bundesebene sowie als Gäste die Hauptamtlichen des Bildungswerks der Diözese Mainz. Im Konferenzteil der KBE-MV wurde ein neuer Vorstand gewählt, mit Elisabeth Vanderheiden (KEB Rheinland-Pfalz, Mainz), Bernhard Bickmann (AKSB Bonn) als stellvertretenden Vorsitzenden sowie Matthias Berg (Freiburg), Prof. Dr. Ralph Bergold (Bad Honnef), Dr. Joachim Drumm (Rottenburg-Stuttgart) und Ludger Nagel (Magdeburg) als Beisitzern. Das Amt des Vorsitzenden bleibt bis zur nächsten Mitgliederversammlung vakant.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurde unter anderen Dr. Hartmut Heidenreich, Direktor des Bildungswerks der Diözese Mainz und Bischöflicher Beauftragter für Erwachsenenbildung, nach langjähriger Vorstandsmitgliedschaft durch den bisherigen Vorsitzenden Dr. Bertram Blum (Eichstätt), der später gleichfalls verabschiedet wurde. Heidenreich wurde jedoch gebeten, zunächst seine beiden speziellen Funktionen als Herausgebervertreter und Vorsitzender des Beirats der Fachzeitschrift „Erwachsenenbildung“ und als Vorsitzender der KBE-Kommission Altenbildung noch weiterzuführen.

Die Mitgliederversammlung verabschiedete ein Positionspapier über das Ehrenamt. Es sei zentral für die Zukunft von Kirche und Gesellschaft und müsse daher besonders unterstützt werden, etwa durch Anerkennung der erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen, durch Sonderurlaub und durch entsprechende Angebote der Qualifizierung, für die vor allem die Erwachsenenbildung stehe. Auch Gesetze müssten im Vorfeld auf ihre Auswirkungen auf das Ehrenamt überprüft werden. Kirchliche Erwachsenenbildung sei ein kirchlicher Knotenpunkt für Bildung rund ums Ehrenamt.



Die scheidenden KBE-Vorstandsmitglieder Dr. Bertram Blum und Dr. Hartmut Heidenreich

Druckfrisch vorgelegt wurde die Broschüre „Das Dritte und Vierte Lebensalter in der Kirche groß schreiben! Eine Positionierung der KBE aus Anlass aktueller gesellschaftlicher Debatten und des 6. Altenberichtes der Bundesregierung“. Dieser Text ist erarbeitet worden von der KBE-Kommission Altenbildung unter Vorsitz von Dr. Hartmut Heidenreich und will Impulse geben, Älteren mit ihrem Engagement und ihren Erfahrungen in der Kirche Raum zu geben.

Die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE) ist der Zusammenschluss von katholischen Trägern der Erwachsenenbildung mit rund 750 Einrichtungen. Die KBE ist der zweitgrößte Anbieter allgemeiner Erwachsenenbildung in der Bundesrepublik Deutschland und der größte nicht-kommunale

Anbieter von religiöser, kultureller und personenbezogener Weiterbildung (siehe [www.kbe-bonn.de](http://www.kbe-bonn.de)).

## Aus den Diözesen

### Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier vor Neustart

**Trier.** Nach Abschluss des Klärungsprozesses „Bildung und Ehrenamt“ im Frühjahr 2012 ist die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung im Bistum Trier dabei, sich neu aufzustellen. An erster Stelle steht dabei eine inhaltliche Neuausrichtung hin zur „Bildung für ein gelingendes Leben“. Unter diesem Motto werden Kurse und Veranstaltungen neu entwickelt oder vorhandene neu ausgerichtet. Die zukünftigen Kategorien für die KEB-Programme ab 2013 lauten daher:

1. Persönlichkeit entfalten
2. Religion und Spiritualität
3. Welt und Gesellschaft gestalten
4. Gesund an Seele, Geist und Körper
5. Kultur
6. Qualifizierung in Ehrenamt und Beruf

Die Fachstellen für Katholische Erwachsenenbildung werden alle Bildungsträger, die dies wünschen, bei der Erarbeitung neuer Programme unterstützen. Hinzu kommt, dass wir die Suche nach geeigneten Referent(inn)en erleichtern möchten. Wenn Sie schon in der KEB als Referent/in tätig waren, haben Sie wahrscheinlich schon einen entsprechenden Fragebogen erhalten, wenn nicht und Sie möchten gerne tätig werden, wenden Sie sich an Ihre Fachstelle oder weisen geeignete Personen darauf hin. Die Veröffentlichung erfolgt dann auf der „Plattform Bildung“,

einem Internetportal, das ab Mitte 2013 zur Verfügung stehen wird. Schließlich wird auch ein neues „Netzwerk Bildung“ aufgebaut, das der Zusammenarbeit aller katholischen Bildungsträger in den Bereichen Familienbildung, Glaubenskommunikation, Bildung für das Ehrenamt und Erwachsenenbildung dient.

Zur Wahrnehmung all dieser Aufgaben wurden im „Bildungsverbund“ (unter Leitung von Bernhard W. Zaunseder) auch einige zusätzliche Stellen eingerichtet:

- Eine neue Fachstelle Mittelmosel, die zukünftig für die Begleitung der Erwachsenenbildung in fünf Dekanaten mit knapp 200.000 Katholiken zuständig ist und von Pastoralreferent Paul-Quirin Heck geleitet wird.
- Die Themenschwerpunkte Arbeit und Schöpfung, die das jeweilige Themengebiet für die Erwachsenen- und Familienbildung aufbereiten und inhaltliche Konzepte für das Bistum erarbeiten werden.
- Der Schwerpunkt „Ehrenamt“ wird in einem neuen Arbeitsbereich „Ehrenamtsentwicklung“ verankert, den Frau Mechthild Schabo leitet. Die übrigen Bildungsanbieter unterstützen sie durch Angebote und Beratung. Alle genannten Veränderungen werden in der neu benannten Abteilung „Ehrenamtsförderung, Bildung und Gesellschaft“ realisiert, die von Dr. Hans-Günther Ullrich geleitet wird, der zugleich neuer Bischöflicher Beauftragter für Erwachsenenbildung im Bistum Trier ist.

### Personalia

**Dr. Hans Günther Ullrich** (50) ist neuer Bischöflicher Beauftragter für die Erwachsenenbildung im Bistum Trier. Er ist zugleich Leiter der Abteilung „Gesellschaft und Bildung“ im Bischöflichen Generalvikariat in Trier mit den Bereichen Erwachsenenbildung einschließlich der Familienbildungsstätten, Soziale Lerndienste, Kultur sowie Gesellschaft und Politik sowie einem Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung. Zugeordnet ist der Abteilung darüber hinaus die Aktion Arbeit, die Solidaritätsinitiative des Bistums Trier für Arbeitslose.

Ullrich wurde 1961 in Trier geboren, hat Rechtswissenschaften und Theologie studiert und in Jura promoviert. Von 1990 bis 2006 war er in verschiedenen Managementfunktionen in der Industrie tätig, zuletzt in der Automobil-Zulieferindustrie. Seit 2008 ist er Priester im Bistum Trier.

In die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet wird am 15.11.2012 **Dr. Hartmut Heidenreich** (61), Direktor des Bildungswerks der Diözese Mainz, Bischöflicher Beauftragter für EB und Abteilungsleiter für Familienbildungsstätten. Er ist zugleich stellv. Vorsitzender der KEB Rheinland-Pfalz und der KEB Hessen. Heidenreich war zudem bis Juli 2012 Mitglied des KBE-Vorstands und leitet noch die KBE-Kommission Altenbildung und ist Herausgebervertreter und Vorsitzender des Redaktionsbeirats der Zeitschrift „Erwachsenenbildung“. Seinen Dienst in der Erwachsenenbildung begonnen hat er im Jahr 1992.

### Herausgeber:

Die Katholische Erwachsenenbildung in Hessen e. V. und in Rheinland-Pfalz e. V. Kontaktanschrift: Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz. Redaktion: Dr. Hartmut Heidenreich (verantwortlich), Johannes Oberbandscheid, Thomas Sartingen, Elisabeth Vanderheiden, Bernhard W. Zaunseder



## Aus dem Saarland

### KEB im Kreis Saarlouis e.V. schickt sechs Tonnen Hilfsgüter in die Ukraine

Vom ukrainischen Lemberg erhielt die Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis (KEB e.V.) die Meldung, dass ihr mit Spenden beladener Sattelschlepper gut angekommen ist. Der Transporter war beladen mit Betten, Schränken und anderen Möbeln für ein dürftig ausgestattetes Kinderheim sowie mit weiteren Spendengütern für die Kinder und einen ambulanten Hilfsdienst für ältere Menschen. Die gute Nachricht übermittelte das dortige Priesterseminar, mit dem die KEB e.V. seit einigen Jahren in Kontakt steht. Die Verbindung stellte der Lemberger Erzbischof Mieczyslaw Mokrzycki her, als er vor drei Jahren eine KEB-Delegation in die westukrainische Stadt einlud. Dort lernte die KEB das Kinderheim und die mobile Altenbetreuung kennen. Beide soziale Einrichtungen, die von Ordensschwestern geführt werden, sind nur mangelhaft ausgestattet. „Für uns war schnell klar, dass wir uns für diese beiden Einrichtungen einsetzen wollten“, sagt Horst Ziegler, der Vorsitzende der KEB e.V. Während die Auszubildenden der KEB-Schreinerwerkstatt im saarländischen Lebach Betten und andere Möbel für die Kinder anfertigten, rief die KEB landesweit zu Spenden auf. Willkommen waren Gegenstände des täglichen Bedarfs für junge und alte Menschen. Mit dem Ergebnis war man hochzufrieden. „Die Leute hatten Kleider, Wäsche, Schuhe, Hygieneartikel, Schreibwaren und besonders auch Gehhilfen für die Senioren gestiftet“, freut sich KEB-Geschäftsführer Karl-Heinz Thieser. Sein Mitarbeiterteam verpackte dann die insgesamt sechs

Tonnen schweren Spenden bruch- und transportsicher und schickte sie dann auf die große Reise nach Lemberg. Jetzt sind die verantwortlichen KEB-Mitarbeiter samt ihrem Vorsitzenden, Horst Ziegler, persönlich dorthin geflogen, um bei der Verteilung der Hilfsgüter mitzuhelfen.

Andrea Schramm

### Erleben.Staunen.Entdecken. 2. Lernfest im Saarbrücker Deutsch-Französischen Garten

Zum zweiten Mal haben das Bildungs- und das Wirtschaftsministerium, die Stadt Saarbrücken sowie das Bildungs-Netz-Saar zu einem Lernfest in den Deutsch-Französischen Garten eingeladen. Auch diesmal hat die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, die Schirmherrschaft dafür übernommen. Das Lernfest ist eine große regionale Open-Air-Bildungsmesse. Menschen aller Altersgruppen können sich hier für Bildung und Lernen auf besondere Art (neu) begeistern.



Der Titel „Erleben.Staunen.Entdecken.“ hielt, was er versprach. Es ging um Bildung zum Anfassen und Mitmachen. Bei bestem Sonntagswetter boten 50 Akteure aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Forschung – darunter auch die Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung im Saarland – 80 Mitmachaktionen an, vom Biosphärenplanspiel und einer Hightech-Schnitzeljagd über eine

Sprachwerkstatt bis hin zu sportlichen Aktivitäten und kreativen Arbeiten. Ganz unmittelbar konnten Groß und Klein in die einzelnen Bildungsprofile und Schwerpunkte der Organisationen hineinschnuppern und zudem bei sich selbst neue Interessen entdecken. Zum ersten Mal waren auch Bildungsakteure aus dem benachbarten Frankreich dabei, ein Aspekt, der zu einem grenzüberschreitenden Erlebnis beitragen sollte.

Ralf Dewald

### Weiterbildung ist *mehrWert*

Weiterbildung ist *mehrWert* lautete das diesjährige Motto zum 4. Deutschen Weiterbildungstag, der auch im Saarland auf sich aufmerksam machte. Bildung und Wissen sind der Schlüssel, um den wachsenden Herausforderungen im persönlichen und beruflichen Bereich gerecht zu werden. Obwohl dies in Wissenschaft und Politik unbestritten ist, hinkt die Weiterbildungsbeteiligung im europäischen Vergleich hinterher. Bundesweit wurden an diesem Tag wieder etliche Fort- und Weiterbildungseinrichtungen aktiv. Mit einem Aktionstag rund um Fitness und Gesundheit war die Christliche Erwachsenenbildung (CEB-Akademie) in Merzig dabei. Und in Dillingen gab es bei der KEB e.V. einen Computersprechtag für alle im Medienzentrum KEB@Punkt. Dort schaute ein ganz besonderer Gast vorbei, der neue saarländische Minister für Bildung und Kultur, Ulrich Commerçon.

Andrea Schramm

Katholische Erwachsenenbildung Saarland-Landesarbeitsgemeinschaft e.V., Steinmetzstraße 26, 66763 Dillingen, Tel.: 06831 769264, Fax: 06831 769267, E-Mail: info@kebsaar.de, www.keb-saar.de; verantwortlich: Ralf Dewald, Studienleiter